NaturFreunde DEUTSCHLANDS
Holzgerlingen / Altdorf

Klettersteige im Ötztal

23.07.-25.07.2027

An einem verlängerten Wochenende (Fr-So) wollen wir gemeinsam einige Klettersteige im Ötztal durchführen. Bei schlechtem Wetter stehen alternativ Bergwanderungen an.

Programm:

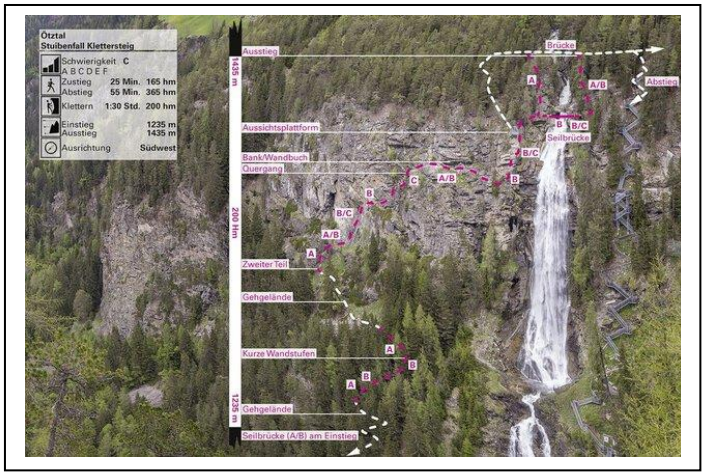
Freitag 23.07.2027

Früh morgens Anfahrt (3,75h) in Fahrgemeinschaften nach Umhausen im Ötztal.

Ggf. gemeinsames Frühstück in Nassereith

Nach Ankommen und Umziehen Zustieg zum ersten Klettersteig:

Klettersteig Stuibenfall

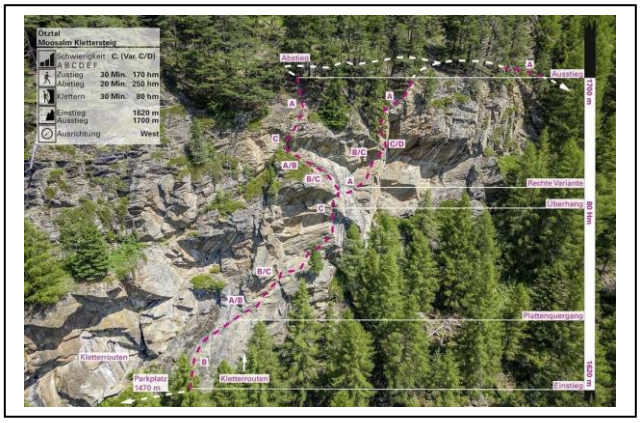


Gleich zu Beginn wird der Stuibenfall an einer zahmen Stelle auf einer Seilbrücke, dem Schleudergang, überquert. Der Steig führt durch den Wald in Serpentinen zu einer ersten Kletterstelle. Hier kann man sich mit der Sicherungstechnik vertraut machen und das Ein- und Umhängen mit dem Klettersteigset üben.

Die erste Querung ist einfach. Dann folgt die Route einer Verschneidung und über eine steile Kante klettert man zur 'gelben Wand'. Ein ausgesetzter Quergang wird von der Schlüsselstelle gefolgt, Muskelkraft und Mut sind gefragt, da der Fels nach außen drängt. Jedoch ändert sich am Rastplatz die Perspektive. Hat man bisher talauswärts geschaut, so wird man jetzt des Wasserfalls gewahr. Gemütlich und geschützt unter einem Felsendach kann man auf der Bank die Rast genießen. Wieder wird die Wand gequert. Dann tut sich der Blick auf den ganzen Stuibenfall auf und man staunt ob der schieren Gewalt dieser tosenden, zu Tal donnernden Wassermassen. Die obere Seilbrücke verlangt einen Tanz über diesen unbändigen Wasserfall ab. Die Herausforderung für die Experten. Rechts vom Wasserfall sind die letzten Meter zum Ausstieg bei der Hängebrücke schnell geschafft. Links vom Wasser bleibend gibt es allerdings auch eine leichtere Variante bequem zum Ausstieg unmittelbar bei der Hängebrücke.

Falls wir gut in der Zeit liegen könnten wir diesen kurzen Klettersteig noch durchsteigen:

Klettersteig Moosalm (30min Fahrzeit)



Kurzer, aber rassiger Trainingsklettersteig in wunderschöner Lage. Er ist ziemlich ausgesetzt, jedoch schön ins blockige Ötztaler Urgestein gelegt.

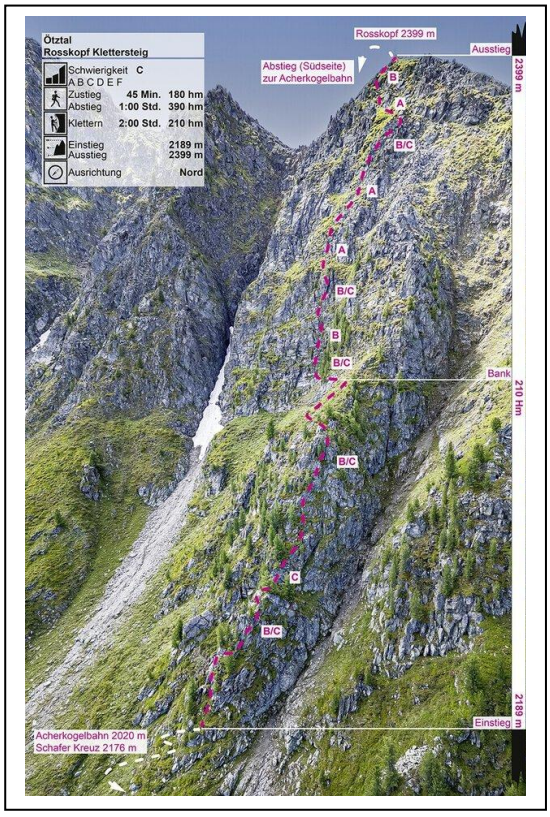
Samstag 24.07.2027

Klettersteig Rosskopf

Heute geht’s höher hinaus. Wir erklimmen einen Gipfel (2399m) über Klettersteig.

Fahrt nach Ötz zum Parkplatz Acherkoglbahn. Von dort Nutzung Bergbahn zur Bergstation und anschließender Zustieg zum Klettersteig.

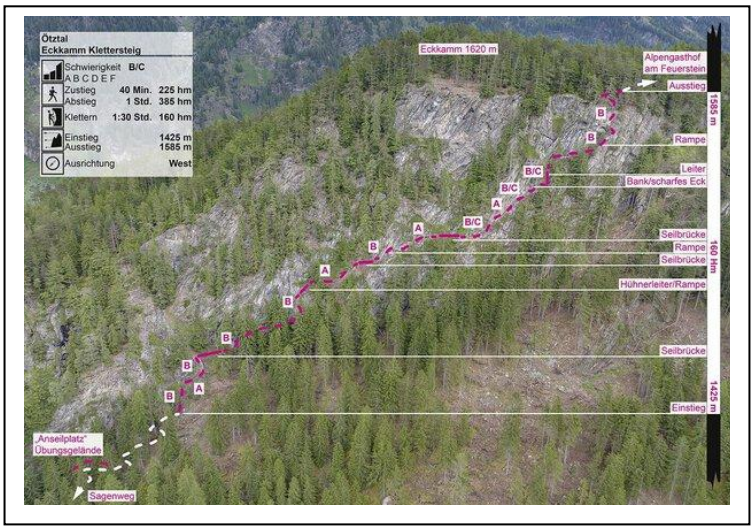
Der Rosskopf Klettersteig führt entlang der eindrucksvollen Nordseite des Rosskopfs auf 2.399 hm und bietet ein alpines Erlebnis mit herrlichem Panoramablick über das Ötztal. Die Route verläuft durchgehend im Schwierigkeitsgrad B bis B/C und zeichnet sich durch abwechslungsreiche Passagen mit Platten, kurzen Steilstücken sowie Gratabschnitten aus.
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Eine Bank auf einem breiten Felsplateau etwa in der Mitte des Steigs lädt zu einer kurzen Rast mit Aussicht ein. Der Klettersteig endet direkt unterhalb des Gipfels des Rosskopfs. Von dort Abstieg mit Hütteneinkehr ins Tal ggf. mit Bergbahn



Sonntag 25.07.2027

Wir haben die Wahl zwischen 2 Klettersteigen oder ggf. die Möglichkeit beide Klettersteige durchzuführen, oder auch die Gruppe aufzuteilen:

Klettersteig Eckkamm

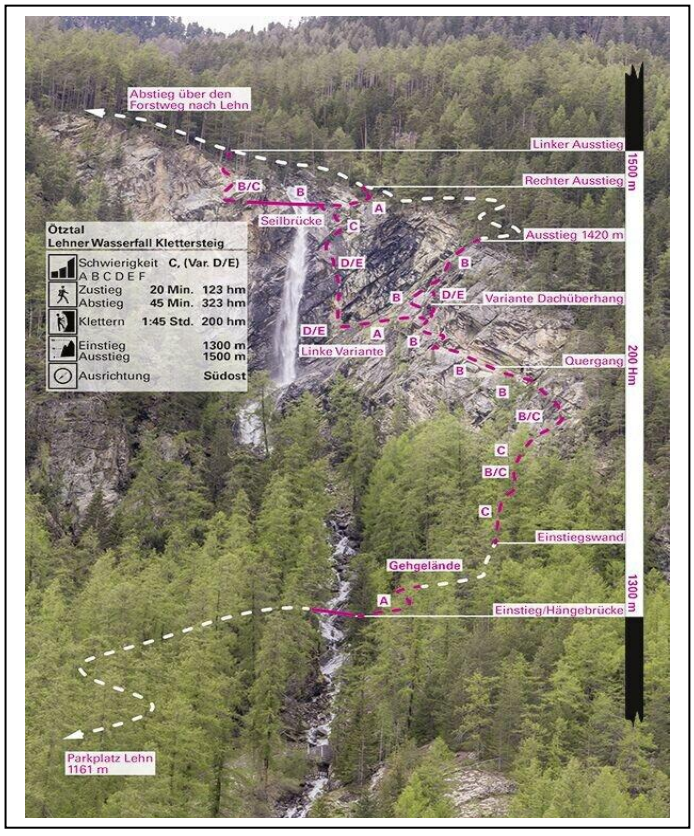


Der Klettersteig „Eckkamm“ führt durch die Westwand des sogenannten „Eckkammes“ auf 1620 m bei Huben im Ötztal. Der langgezogene Höhenrücken dieses Kammes erstreckt sich von Huben in südlicher Richtung und ist am Wandfuß sowie im Ausstiegsbereich bewaldet. Sowohl zum Einstieg, als auch zum Ausstieg, führt von Huben ausgehend ein Steig, der sogenannte „Sagenweg“. Am Sattel südlich des Ausstieges liegt der bewirtschaftete „Alpengasthof am Feuerstein“, in unmittelbarer Nähe liegt eine Kapelle und eine Aussichtsplattform.

Der Klettersteig „Eckkamm“ führt von links unten nach rechts oben, durch die etwa 200 Meter hohe, teilweise mit Bäumen und Vegetation bewachsene Felswand des „Eckkammes“ und hat etwa 160 Höhenmeter. Die Schwierigkeit des Klettersteigs liegt hauptsächlich bei A und B, es gibt auch einzelne Stellen der Schwierigkeit B/C. Der Durchstieg dauert etwa 1,5 Stunden. Viele Passagen verlaufen quer bzw. schräg rechts aufwärts. Die Anstiege über verschiedene "Rampen" sind großzügig mit Trittstufen ausgestattet. Es gibt drei Seilbrücken, zwei Seilleitern sowie eine kleine Rastbank. Der Klettersteig ist perfekt abgesichert und hat nur wenige kurze steile Passagen - somit ist er besonders für Klettersteig-Anfänger geeignet. Da die Wand westseitig ausgerichtet ist, hat man besonders in den heißen Sommermonaten die Möglichkeit am Vormittag im Schatten zu klettern.

Klettersteig Lehner Wasserfall

Der Lehner Wasserfall Klettersteig wurde vor einigen Jahren um eine spektakuläre linke Variante erweitert. Diese nach links verlaufende Route gilt für erfahrene Klettersteiggeher als echtes Highlight, das seinesgleichen sucht. (Nach einer zunächst leichten Querung wartet bereits der erste Überhang im höchsten Schwierigkeitsgrad (E) und fordert Kraft sowie Technik). Die Originalroute rechts vom Wasserfall ist leichter als die linke Variante, verlangt jedoch ebenfalls Kraft, Trittsicherheit und alpine Erfahrung. Am Originalausstieg bietet ein kurzer, aber fordernder Überhang noch einmal die Möglichkeit, das eigene Können unter Beweis zu stellen. Dieser kann links über eine einfachere Variante umgangen werden. Etwa 50 Meter oberhalb des Ausstiegs führt ein Wanderweg zur neuen Seilbrücke, sodass auch weniger Geübte dieses beeindruckende Highlight erleben können.



Rückfahrt vom Ötztal nach Hause ca. 3,75h in Fahrgemeinschaften

Anforderungen:

- Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Klettersteigerfahrung in der beschriebenen Schwierigkeit C
- Kondition und Ausdauer für ca. 8 Stunden im Gebirge

Ausrüstung:

- Klettersteigset und Klettergurt (beides max. 10a alt), Helm (max. 10a alt), Klettersteighandschuhe
  - Eigenständige Prüfung ob Klettersteigset und Klettergurt einer Rückrufaktion unterliegen
  - Bei Fragen hierzu bitte an Tourenleiter wenden
  - Klettersteigset, Gurt und Helm kann auch über die Naturfreunde gegen geringe Gebühr geliehen werden
- Bergwander- oder Klettersteigschuhe
- Rucksack
- Kleidung für warmes und kühles Wetter
- Mütze, Handschuhe
- Wechselwäsche
- Sonnenschutz, Sonnenbrille
- Waschzeug
- DAV-Ausweis, Personalausweis
- Mobiltelefon, Geld
- evtl. Teleskopstöcke für den Abstieg
- Tourenproviant, Trinkflasche (mind. 1,5l)

Hinweise zur Haftung:

Jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil!

Die Tourenleitung beschränkt sich auf die Organisation der Tour, und übernimmt die Verantwortung entsprechend ihres Könnens und ihrer Erfahrung. Touren im Gebirge sind nie ohne Risiko! Jeder Tourenteilnehmer/in muss sich dieser Tatsache bewusst sein! Wir sind bemüht, unsere Touren entsprechend den allgemeinen Sicherheitsrichtlinien durchzuführen, um Unfälle zu vermeiden. Dennoch weisen wir darauf hin, dass die Existenz objektiver Gefahren im Gebirge zu Unfällen führen kann. Die Teilnahme erfolgt daher auf eigene Gefahr.

Die allgemeinen geltenden Hygieneregeln zum Zeitpunkt der Veranstaltung werden entsprechend berücksichtigt. Eine Information hierüber erfolgt von der Tourenleitung.

Kosten:

- Fahrtkosten: 40 Cent/km pro Auto ca. 700km), also ca. 280 € pro Auto/ Anz. Insassen (4) = 70 Euro
- Übernachtung mit Frühstück im feelfree adventure camp pro Person für 2 Nächte mit Frühstück 118 Euro
  - Unterkünfte & Preise | Feelfree Adventure Camp Oetz
- Geld fürs Abendessen
- Zusätzlicher Kostenbeitrag für Nicht-Naturfreundemitglieder: 15 Euro

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen zzgl. 2 Trainer begrenzt.

Bei der Stornierung können Kosten entstehen.

Anmeldung oder Rückfragen bei Georg Forster; geo.forster@gmx.de Tel: +49 170 9205245

Tourenleitung: Georg Forster, Co-Trainer: Joachim Bauer

Quellen. Ötztal Tourismus

Klettersteige | Ötztal in Tirol, Österreich